



„David und Goliath“

Gottesdienst für Kinder ab 4 Jahre

Eingangslied: Gotteslob

Begrüßung: Vikar Lauschus

Kyrie: (3 Kinder)

- Jesus, du bist mein Schutz, wenn ich Angst habe.
(Antwortgesang GL S.157)
- Jesus, du zeigst mir den Weg und begleitest mich.
(Antwortgesang GL S.157)
- Jesus, du bist bei mir und machst mich stark.
(Antwortgesang GL S.157)

Gloria: GL S. 389 Strophe 1,3

Tagesgebet: (1 Kind)

Guter Jesus, du sagst: Wenn ich bei euch bin,
dann braucht ihr keine Angst zu haben.
Ich bin bei euch.
Dafür danken wir dir. Amen.

Trommelgeschichte: David und Goliath

Erzieherin 1

Die Geschichte beginnt mit einem mächtigen Volk – das Volk der Philister. Sie hatten viele Soldaten. Das gewaltige Heer zog los, um ein kleines Land zu erobern: das Land Israel. Dabei riefen sie:

Hey ja-ja, hey ja-ja – wir sind die Philister. (Schläge auf der Trommel)

Erzieherin 2

Der König der Israeliten hieß Saul. Er hatte nur wenige Soldaten und Waffen. Aber mit großem Mut zogen sie den Philistern entgegen. Sie riefen:

Mit Gott in unsrer Mit-te, habt ihr keine Schnit-te. (Schläge auf der Trommel)

Erzieherin 1

In einem Tal trafen die beiden Heere aufeinander. Unter den Philistern war ein Soldat, der so groß war wie ein ausgewachsener Baum und so stark wie ein Löwe. Sein Name war Goliath.

Er rief zu den Israeliten hinüber:





Wer will mit mir kämpfen – ich werde ihn zerstämpfen.

Komm und sei nicht feige, deinen Mut beweise. (Schläge auf der Trommel)

Erzieherin 2

Und jedes Mal zitterten die Israeliten vor Angst.

(Mit den Fingerspitzen auf der Trommel trippeln.)

Erzieherin 1

Und die Philister jubelten vor Stolz. (trommeln und jubeln)

Erzieherin 2

Eines Tages kam David ins Lager der Israeliten. Er war ein einfacher Schafhirte und noch sehr jung. Er hörte, wie Goliath brüllte:

Erzieherin 1 Wer will mit mir kämpfen – ich werde ihn zerstämpfen.

Komm und sei nicht feige, deinen Mut beweise. (Schläge auf der Trommel)

Erzieherin 2 David sah die Angst der Israeliten (Trippeln auf der Trommel)

Erzieherin 1 Und er hörte den Jubel der Philister (trommeln und jubeln)

Erzieherin 2

Als David das hörte, wurde er so wütend wie noch nie in seinem Leben. Er wollte gegen Goliath kämpfen. Doch seine Brüder lachten ihn aus. David ging zum König. „Ich will gegen Goliath kämpfen. Mit Gottes Hilfe werde ich ihn besiegen.“ Der König segnete David: „Geh! Möge Gott dir wirklich beistehen.“

Erzieherin 1

Die Philister rüsteten zum Kampf und ließen ihren Schlachtruf erschallen:

Hey ja-ja, hey ja-ja, Wir sind die Philister!“ (Trommelschläge)

Erzieherin 2

Auch die Israeliten machten sich mutig bereit:

Mit Gott in unsrer Mitte habt ihr keine Schnitte. (Trommelschläge)

David sammelte 5 glatte Steine und legte sie zu seiner Steinschleuder in die Tasche.

Erzieherin 1

Als Goliath David sah, begann er zu lachen. „Du willst mit mir kämpfen? Ich zerquetsche dich wie eine Fliege.“

Erzieherin 2 Während die Israeliten zitterten... (trippeln auf der Trommel)

Erzieherin 1 und die Philister jubelten... (trommeln und jubeln)

Stille

Erzieherin 2 Zog David ruhig einen Stein aus seiner Tasche (Trommelwirbel) zielte... 1-2-3...

und schoss den Stein genau auf Goliaths Stirn. (Schlag auf die Trommel)

Erzieherin 1 wie ein gefällter Baum fiel Goliath zu Boden. Als die Philister das sahen, zitterten sie vor Angst (trippeln auf Trommel) und flohen so schnell sie konnten.

Erzieherin 2 Als die Israeliten sahen, was geschehen war, wurden sie ganz still. Sie erkannten, dass Gott auch den Kleinen und Schwachen hilft.

Da brachen sie in großen Jubel aus. (trommeln und jubeln)





Zwischengesang:

Schwerterliederbuch S. 148 Nr. 185 Strophe 1,2,5 „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden“

Evangelium:

Vikar Lauschus (Lukas 4, 14-21)

Katechese:

Mit Handpuppe Lambert (zur Trommelgeschichte)

Credo: Gotteslob (freie Wahl)

Fürbitten mit Zwischengesang: Das wünsch ich sehr... (SL S.218) (5 Kinder)

- Guter Gott, du bist der König des Friedens. Kehre in unsere Herzen ein.
- Guter Gott, hilf allen Kindern die Angst haben, dass sie bald wieder lachen können.
- Guter Gott, gib allen Verzweifelten wieder neuen Lebensmut.
- Guter Gott, versöhne alle die miteinander Krieg führen.
- Guter Gott, schenke uns Mut, wenn wir mit unserem Freund Streit hatten, den ersten Schritt der Versöhnung zu tun.

Gabenbereitung, Gabengebet, Sanctus: Vikar Lauschus

Vater unser:

Alle Kinder gehen nach oben zu Vikar Lauschus

Friedensgruß, Kommunion, Dankgebet: Vikar Lauschus

Schlussgebet: (1 Kind)

Guter Gott,
David war viel kleiner als Goliath.
Er hat darauf vertraut, dass er mit deiner Hilfe siegt.
Auch ich fühle mich oft klein.
Ich sehe, dass ich vieles nicht kann,
doch du bist immer bei mir.
Du liebst mich und beschützt mich.
Das macht mich stark und gibt mir Mut.
Darüber bin ich froh.

Schlusslied: GL S.796 Strophe 1,3,4

Quelle: Katholische Kita St. Peter und Paul Bad Driburg, Silvia Buschmann (Leitung)



